

zu 9.6 zum ÖPNV im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund
Einreicher: SPD-Fraktion
Fraktion Linke offene Liste (LoL)
Vorlage: AN 0132/2016

Herr Paul schlägt vor, die Anträge unter TOP 9.6 und 9.7 gemeinsam zu behandeln.

Herr van Slooten begründet den Antrag AN 0132/2016 (TOP 9.6) ausführlich.

Herr Jungnickel bestätigt und ergänzt die Ausführungen von Herrn van Slooten und spricht sich ebenfalls für eine Beschlussfassung des Antrages aus.

Herr Haack beantragt während seiner Ausführungen zum Thema, den Pkt. 3 des Antrages AN 0132/2016 zu streichen.

Herr Dr. Zabel begründet den Antrag AN 0135/2016 umfassend.

Es folgen Redebeiträge der Bürgerschaftsmitglieder Herrn Haack, Herrn Suhr, Herrn Laack, Herrn Dr. von Bosse, Herrn Dr. Zabel, Frau Müller, Frau Steffen und des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Badrow

Der Präsident lässt über den Änderungsantrag von Herrn Haack, den Pkt. 3 des Antrages AN 0132/2016 zu streichen, wie folgt abstimmen:

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Herr Quintana Schmidt beantragt eine Auszeit:

Auszeit: 18:10 Uhr – 18:15 Uhr

Herr Quintana Schmidt teilt mit im Namen der Einreicher des Antrages AN 0132/2016 mit, dass der Pkt. 3 des Antrages gestrichen wird und nur die Punkte 1 und 2 zur Abstimmung gestellt werden.

Herr Suhr bittet um Prüfung, ob eine derartige Änderung des Antrages zulässig ist, da man sich auch bereits in der Abstimmung befand.

Nach kurzer Beratung teilt Herr Paul mit, dass das Präsidium eine Änderung des Antrages ablehnt, da man sich bereits in der Abstimmung befindet.

Herr Paul stellt den ungeänderten Antrag AN 0132/2016 zur Abstimmung:

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt.

Die weitere Abstimmung wird unter TOP 9.7 - AN 0135/2016 protokolliert.

zu 9.7 ÖPNV in der Hansestadt Stralsund
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0135/2016

Die zu diesem TOP geführte Beratung ist unter TOP 9.6 protokolliert.

Zum Antrag AN 0135/2016 liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor, welchen Herr van Slooten begründet.

Herr Paul stellt diesen Änderungsantrag wie folgt zur Abstimmung:

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Antrag ÖPNV in der Hansestadt Stralsund wird in Punkt 3 dahingehend geändert, als es heißt:

„Die unter Punkt 2 genannte Beteiligung der Hansestadt Stralsund an der Finanzierung erfolgt jedoch mit der Auflage, dass während des Kalenderjahres 2017 eine externe Begutachtung der Verkehrsgesellschaft Vorpommern Rügen mbH insbesondere hinsichtlich der Unternehmensstruktur, der Kostenstruktur und der Leistungsqualität durchgeführt wird, um die Unternehmenseigenschaften, u. a. das Preis- Leistungsverhältnis zu optimieren.“

Die weiteren Punkte verschieben sich zu Punkt 4 und 5“

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Herr Haack beantragt, den Pkt. 2 des Antrages AN 0135/2016 zu streichen, da ihm im Haushalt eine Deckungsquelle „Sonderbedarfszuweisungen“ nicht bekannt sei.

Herr Paul lässt über den vorgenannten Änderungsantrag wie folgt abstimmen:

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Herr Jungnickel beantragt im Namen der Fraktion Linke offene Liste eine namentliche Abstimmung zum Antrag AN 0135/2016.

Herr Paul ruft zur namentlichen Abstimmung auf und stellt den vorliegenden Antrag AN 0135/2016 wie folgt zur Abstimmung:

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Adomeit, Michael	-	x	-
2. Arendt, Dirk	-	-	-
3. Bartel, Ute	-	x	-
4. Bauschke, Stefan	x	-	-
5. Butter, Manfred	-	-	-
6. Dr. Carstensen, Heike	-	x	-
7. Chill, Kerstin	-	x	-
8. Ehlert, Sabine	-	x	-
9. Erbenraut, Detlef	-	-	-
10. Fechner, Friederike	x	-	-
11. Haack, Thomas	-	x	-
12. Hofmann, Maik	-	x	-
13. Ihlo, Harald	x	-	-
14. Jungnickel, Uwe	-	x	-
15. Kindler, Anett	x	-	-
16. Kühl, Andrea	-	x	-
17. Laack, Matthias	-	x	-
18. Lastovka, Hendrik	x	-	-

19.	Lewing, Susanne	X	-	-
20.	Lewing, Thomas	X	-	-
21.	Lindner, Detlef	-	X	-
22.	Meier, Christian	X	-	-
23.	Meißner, André	X	-	-
24.	Miseler, Mathias	-	X	-
25.	Müller, Claudia	X	-	-
26.	Paul, Peter	X	-	-
27.	Philippen, Michael	-	X	-
28.	Pieper, Thoralf	X	-	-
29.	Quintana Schmidt, Marc	-	X	-
30.	Quintana Schmidt, Maria	-	X	-
31.	Ramlow, Christian	X	-	-
32.	Riedel, Gerd	X	-	-
33.	Schulz, Thomas	-	X	-
34.	Schwarz, Maximilian	X	-	-
35.	Smyra, Friedrich	X	-	-
36.	Dr. Stahlberg, Annelore	X	-	-
37.	Steffen, Sonja	-	X	-
38.	Suhr, Jürgen	X	-	-
39.	Tiede, Gerd	-	X	-
40.	van Slooten, Peter	-	X	-
41.	von Allwörden, Ann Christin	X	-	-
42.	Dr. von Bosse, Arnold	X	-	-
43.	Dr. Zabel, Ronald	X	-	-

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Damit wird folgendem Beschluss mehrheitlich zugestimmt:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1.

Der Erhalt einer hohen Qualität des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf dem Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund hat hohe Priorität. Eine Minderung der Qualität des ÖPNV, so wie dies etwa in der Variante „Mindestbedienung“ oder in einer Abstufung der derzeitigen Bedienungsvariante der „optimalen verkehrlichen Erschließung“ seitens des Landkreises Vorpommern-Rügen vorgesehen ist, lehnt die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund ab. Das ÖPNV-Angebot in Stralsund ist auch weiterhin mindestens auf dem derzeit angebotenen Niveau aufrecht zu erhalten.

2.

Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, mit dem Landrat des Landkreises Vorpommern - Rügen eine Vereinbarung auszuhandeln, die auf der Grundlage des öffentlichen Dienstleistungsauftrages über Personenverkehrsdienste im Stadtverkehr Stralsund vom 18. Dezember 2014 ermöglicht, die Verkehrsbedienung im Stadtverkehr Stralsund auch weiterhin in der Variante der „optimalen verkehrlichen Erschließung“ durchzuführen. Zu diesem Zweck beteiligt sich die Hansestadt Stralsund ab 2017 mit einer Summe von bis zu 100.000,- Euro jährlich an der Finanzierung des in der Evaluierung des Landkreises benannten prognostizierten Differenzbetrages zum Ausgleich der Kosten, die entstehen, wenn an der optimalen verkehrlichen Erschließung im Stadtverkehr der Hansestadt Stralsund festgehalten wird.

3.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund stellt fest, dass die Defizite im öffentlichen Personennahverkehr auch dadurch entstehen, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern sich zunehmend aus der Finanzierung des ÖPNV zurückzieht. Dies gilt insbesondere für die Reduzierung der Zuwendungen im Bereich Schülerbeförderung und bei der Neubeschaffung von Bussen. Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund fordert die Landesregierung und den Landtag daher auf, dies spätestens mit den Entscheidungen zum Landeshaushalt 2018/2019 zu korrigieren und wieder für eine deutlich bessere Finanzierung des ÖPNV durch das Land Mecklenburg-Vorpommern Sorge zu tragen.

Um dies zu untermauern, wird der Oberbürgermeister damit beauftragt, gemeinsam mit den Oberbürgermeistern der Städte Neubrandenburg und Greifswald, mit den Landräten der Landkreise Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte und mit den Kommunalen Spitzenverbänden Gespräch zu führen, um mit geeigneten Maßnahmen gegenüber der Landesregierung deutlich zu machen, dass eine deutlich umfassendere Beteiligung des Landes an den Kosten des ÖPNV unabdingbar erforderlich ist.

4.

Der Oberbürgermeister berichtet der Bürgerschaft regelmäßig zur Umsetzung der o.g. Beschlüsse.

2016-VI-09-0508

Mehrheitlich beschlossen

Pause: 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Nach der Pause teilt Herr Paul mit, dass eine Prüfung zur Behandlung des TOP 9.6 ergab, dass eine Auszeit während der Abstimmung ebenfalls nicht hätte genehmigt werden dürfen, er bittet dies zu entschuldigen.

**Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2017 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0069/2016**

zu 12.1

Herr Meier geht in seinen Ausführungen als Vorsitzender des Finanz- und Vergabeausschusses auf die Anstrengungen zur Erstellung des Haushaltes ein und dankt an dieser Stelle den Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Erstellung der Haushaltssatzung mitwirkten und in den Ausschüssen Rede und Antwort standen.

Herr Meier bezeichnet das Investitionsvolumen für eine Stadt in dieser Größe mit über 30 Mio. € als doch sehr umfangreich. Damit soll in die Infrastruktur Stralsunds auch für die kommenden Jahre investiert werden.

Die Entwicklung der Stadt zeigt entgegen der Prognosen, dass man mit den bislang für Stralsund getroffenen Entscheidungen einen richtigen Weg eingeschlagen hat.

Seit langer Zeit muss die Stadt jedoch erstmals wieder Kredite aufnehmen, um die Investitionen tätigen zu können.

Bezüglich der freiwilligen Leistungen teilt Herr Meier mit, dass alle bisherigen auch im kommenden Jahr aufrechterhalten werden sollen.

Herr Meier wirbt abschließend für eine Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016.

Es folgen Redebeiträge von den Bürgerschaftsmitgliedern Herrn Haack, Herrn Suhr, Herrn van Slooten, **Herrn Quintana Schmidt**, Herrn Laack.

Herr Quintana Schmidt Fraktion Linke offene Liste stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktion Linke offene Liste, welchen der Präsident wie folgt zur Abstimmung stellt.

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1.

Im Produkt 11 des Haushaltes 2017 ist ein Mehrertrag aus Grundstücksverkäufen von 800 T€ zu ergänzen.

2.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Miteigentümer der Gemeinde Hiddensee, den betroffenen Grundstücksnutzern ein Angebot zum Kauf von bis zu 500 qm (innere Fläche) abzüglich der durch die Bebauung entstandenen Eigentumsflächen auf Grundlage des Schubert – Wertgutachten aus 2008 anzubieten mit dem Ziel einen haushaltswirksamen Ertrag von mindestens 800 T€ zu erzielen.“

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt